

FC Goldach spielt fair und «verein-t»

Der FC Goldach hat aufgrund seiner herausragenden Leistungen bei Integration, Organisation und Prävention die Auszeichnung «Sport-vereint-t» verliehen bekommen. Zudem belegt er bei der Suva Fairplay-Trophy den siebten Rang.

GOLDACH. Über ein Jahr lang hat Vereinsadministrator Jürg Sutter mit Unterstützung der Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände die Voraussetzungen geschaffen, um das begehrte Label «Sport-vereint-t» zu erhalten. Die ganze Organisation wurde hinterfragt, die Integration von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft thematisiert, und auch der Konflikt- und Suchtprävention ein grosser Stellenwert eingeräumt.

An der Spitze der Fairness-Liste

Zuletzt wurde ein Berg an Dokumenten erarbeitet, eingereicht, geprüft und für angemessen befunden. Im Zuge der Erarbeitung des Dossiers wurde man mit vielen Fragen und Abläufen konfrontiert. Vieles musste überdacht werden. Die Erkenntnisse daraus werden sicherlich hilfreich sein, um insbesondere in kritischen Situatio-



Bild: pd

Der FC Goldach wurde für seine hervorragende Integration, Organisation und Prävention ausgezeichnet.

nen schnell und richtig zu handeln. Anlässlich der 67. Hauptversammlung des FC Goldach überreichte Bruno Schöb, Ge-

schäftsführer der IG St. Galler Sportverbände und Projektleiter von «Sport-vereint-t», dem Verein die begehrte Auszeichnung.

Dank dieser wird der Verein nun bei Anschaffungen von höheren Sport-Toto-Subventionen profitieren.

Die erste Mannschaft des FC Goldach steht seit Jahren Saison für Saison an der Spitze der Fairness-Rangliste, und auch in diesem Jahr gewannen die Veteranen den ersten Preis für die fairste Mannschaft ihrer Kategorie im OFV-Gebiet.

Auch national ausgezeichnet

Die erfreuliche Post für den FC Goldach kam auch vom Schweizerischen Fussballverband: Der Verein belegt in der Suva Fairplay-Trophy unter 778 Vereinen den 7. Rang. Berücksichtigt wurden dabei die Strafpunkte sämtlicher Mannschaften. Die Fairness lohnt sich für den Verein auch finanziell: Sportchef Daniel Niederer und Sekretariatsleiterin Conny Guetg durften an der Ehrung im Stade de Suisse in Bern einen Gutschein über 5000 Franken für die Anschaffung von Sportartikeln entgegennehmen. (beu/joc)